

Peter Mühlshlegel

Der
Weltzentralbank
Präsident

(Auszug aus dem gleichnamigen Buch)

Das Pflichtenheft für eine neue globale Geldordnung

Umgesetzt durch die

HuMan-WEG Stiftung

der Schweiz – Deutschlands – Österreichs

HuMan-WEG Stiftung

Bünkerstrasse 58 A-9800 Spittal an der Drau

email: hjk@euroweg.net

Mobil; (+41-76-337 39 77)

Das Geld als Lebensblut

Auszug aus Kapitel 6 (Seite 59 – 78)

- Jahrtausendlang lebte die Menschheit in der Spannung zwischen Geist und Gewalt. Propheten, Dichter und Philosophen verkündeten, was das Leben sein kann, wenn es die nötige geistige Freiheit gewinnt. Aber gleichzeitig war die Masse der Menschen mit tausend Fesseln an ihr Leben gekettet und denjenigen ausgeliefert, die die wirtschaftliche Knappheit durch Geld und Herrschaftssysteme manipulierten.

Das neue Zeitalter hat uns nicht nur geistige, politische und industrielle, sondern auch monetäre Revolutionen beschert. Geld und Kredit sind ungleich machbarer geworden. Die Aufgabe lautet:

Wir müssen das Geld als ein Drittes zwischen Geist und Gewalt handhaben, aber wir müssen gleichzeitig verstehen, daß es ein hochwirksames Instrument ist, das des Meisters, ja des Künstlers bedarf, der damit umgehen kann und der es in das Orchester aller anderen Führungsinstrumente integriert.

- Was ist reines Geld? Faßbar ist es noch nicht, aber in Umrissen vorstellbar als dasjenige Instrument der Globalsteuerung, mit dem es gelingen wird, Milliarden von Menschen das Empfinden zu vermitteln, in ihren wirtschaftlichen Entscheidungen frei zu sein, und Billionen von Arbeitsstunden jährlich, die heutzutage auf kontroverse Entscheidungen und Handlungen vergeudet werden, einzusparen zugunsten solcher Tätigkeiten, die dem Menschenleben Sinn geben. Es geht also um die monetären Rahmenbedingungen eines möglichst liberalen weltwirtschaftlichen Systems. Es geht um eine Zielfunktion, die so kultiviert, so echt menschlich ist, daß sie jeden Einsatz lohnt.

- Es gibt drei Urkräfte, die auf das politische Verhalten der Menschen und der Gesellschaften wirken: göttliche Vernunft, **kurzsichtige Interessiertheit** und tiermenschliche Trägheit. Es gibt drei Instrumente der gebildeten und/oder machtvollen Einflußnahme: Geist, **Geld** und Gewalt. Politisches Erleben und Verhalten besteht darin, das wirksame Ausmaß an göttlicher Vernunft, kurzsichtiger Interessiertheit und tiermenschlicher Trägheit in einer gesellschaftlichen Situation so genau wie möglich abzuschätzen und mit dem bestmöglichen Gemisch aus Geist, Geld und Gewalt auf die Systeme in dieser konkreten Situation einzuwirken.

Die Ziele des Einwirkens sind Menschenrechte, Wohlstand und Gewaltlosigkeit. Aus dem Ziel der weitestgehenden Gewaltlosigkeit und aus der Tatsache, daß die Menschen keine Engel sind, ergibt sich zwingend, daß das Geldwesen eine Schlüsselrolle im politischen Instrumentarium spielen muß.

- Reines Geld ist - unter vielem anderen, aber hauptsächlich - das beste Mittel zur Anregung derjenigen realen Lebenskräfte, durch die sich bei der Mehrzahl der Menschen die Funktionen produktiver Individualität und produktiver Sozialität bestmöglich im Gleichgewicht halten lassen, **damit die Gesellschaft ihrem Ziel, Kultur zu scharfen, immer näher kommt**. Jeder hat das natürliche Bedürfnis, sich vor den anderen hervorzutun und von den anderen anerkannt zu werden. Beides setzt **die Meßbarkeit** von Leistungen und Gegenleistungen voraus. Sie ist immer nur begrenzt möglich; aber je reiner das Geld ist, desto weiter sind die Grenzen der Meßbarkeit.

- Die Frage, was Geld ist, läßt sich fast ebenso schwer beantworten wie die Frage, was Gott ist und was er konkret will (*Beides ist mir jedoch gelungen Anm. HJK*). Sicher läßt sich aber sagen, daß man zum Wesen des Geldes so lange nicht vorstößt, wie man es mit kurzsichtiger Interessiertheit besetzt hält. Den Ansatz zur Antwort auf die Frage nach dem Wesen des Geldes gewinnt man dann, wenn man von dem einzigen überhaupt bestehenden, dem wahren Interesse schlechthin, der göttlichen Sehnsucht nach Kultivierung aller Lebensabläufe ausgeht. Von da ergeben sich die nachgeordneten Antworten fast wie von allein.

- **Wenn Gott der Gesellschaft das Leben eingehaucht hat, dann hat Er ihr auch das Institut des Geldes als ihr Lebensblut verliehen. Wir müssen das Geld neu verstehen lernen: als Gottesgabe, als Instrument für die Erziehung durch den Willen Gottes, des Lohnenden und Strafenden, des "genau Rechnenden", wie er im Qur'an heißt.** Mit Maßen vollzogen, ist dieses genaue Rechnen etwas durchaus Heiliges, ja Göttliches, und die erste materielle Voraussetzung ist die Verlässlichkeit des monetären Instrumentariums.

- Die Abstraktion unseres Geldbegriffs, wie sie in der alten und neuen Quantitätstheorie und den darauf aufgebauten bankbetrieblichen Theorien von Liquidität, Rentabilität, Mindestreserven usw. extrem zum Ausdruck kommt, ist ein hochinteressantes, aber sozialpsychologisch verhängliches Produkt

der "rein" mathematisch-natur-wissenschaftlichen Denkweise, die von der Physik und der Technik her in die Ökonomie eingedrungen ist. Wir müssen uns fragen, ob diese abstrakte Vorstellung vom Gelde mehr nützt als sie schadet, wem sie nützt und wem sie schadet. **Geld soll und muß konkrete Ansprüche an das Sozialprodukt bedeuten, und wenn sich nicht jeder unter seinem Geldbesitz konkret diejenigen Dinge vorstellen kann, die er innerhalb des für ihn überschaubaren Zeitraums dafür kaufen will, dann werden wir die Inflationsmentalität nie austreiben können.** Das ist ein wesentlicher Grund von den vielen Gründen, die für die konkrete Bindung der Weltwährung an die international börsengängigen Rohwaren sprechen. *(Im Leistungsverrechnungssystem ist seit der Marktsättigung ab 1990 dieser Versorgungsgrad natürliche Voraussetzung und damit ist die Bedingung erfüllt, dass jeder Guthabenbesitzer jederzeit das bekommen kann, was er gerade braucht. Anm. HJK).*

- Wenn man sich in die Möglichkeiten des Geldwesens hineinversetzen will, muß man ungefähr so vorgehen, wie man in einer klaren Nacht den Sternhimmel betrachtet. Man muß wissen, daß es Monde, Planeten, Sonnen und Galaxien gibt, in welchen ungefähren Abständen und Größenverhältnissen diese Objekte zueinander stehen, wie sie geboren werden, leben und sterben, nach welchen einheitlichen Gesetzen sie sich bewegen, anziehen und abstoßen. Man muß erahnen, daß dieses Gesamtsystem unendlich ist, oder besser: daß kein Mensch jemals ein Ende wird definieren können. Schließlich muß man wollen, daß dieses System nicht sinnlos sei, und muß sich einen Schöpfer, Beleber, Weltenlenker als bewegende Kraft dieses Systems vorstellen, so gut diese Vorstellung in menschlicher Sprache von Propheten und Philosophen ausgedrückt werden kann.

In der Welt des Geldes erkennt man Individuen, Handelsgesellschaften, Gebietskörperschaften und intermediäre Organisationen, die in bestimmten Kräfteverhältnissen zueinander stehen und nach sehr ökonomischen Gesetzen geboren werden, leben und sterben. Man erahnt, daß dieses Subsystem fast unendlich ist, und empfindet Ehrfurcht vor den gewaltigen Möglichkeiten, die sich aus einer einheitlichen, straffen und doch anpassungsfähigen Organisation dieses Subsystems in der Zukunft mit Sicherheit ergeben werden.

- In Geld lässt sich Paradoxie des Lebens, der Widerspruch zwischen Wahrheit und Inte-

resse, leichter ausdrücken als in Worten. Nur: Als Recheneinheit muss Geld stimmen, das heißt, wertbeständig sein. Mit Geld läßt sich diese Paradoxie unseres Lebens leichter überwinden als mit Gewalt, auch leichter als mit geistigen Mitteln, deren Wirkung zu große Zeitverzögerung hat. Nichtmonetäre Opfer, Gewaltakte des eigenen Über-Ichs gegen das eigene Ich, führen nicht so rasch so weit wie rundum gut gesteuerte Finanzen. Nur reiner Geist, hoch über Geld und Gewalt, führt noch weiter.

- **Was uns bitter fehlt,** *(fehlte, bis 1996 die HuMan-Wirtschaft von Hans-Jürgen Klausner veröffentlicht wurde)* **ist eine reine Theorie des Geldes.** "Rein" das ist nicht nur das Gegenteil von "angewandt" „rein" ist auch das Gegenteil von "unrein". Unrein ist jeder Machtrausch, jede Gruppenbindung, jedes kurzsichtige Interesse, jede tiermenschliche Trägheit des Denkens, des Handelns und des Nichtstuns - kurz, alles, was nicht im höchsten menschenmöglicher Sinn mit dem göttlichen Kulturwillen vereinbar ist.

- Reines Geld ist das allgemeine Mittel des Tausches und der Wertspeicherung zwischen Angehörigen einer hinreichend demokratischen Gesellschaft, die auf hinreichend vollkommenen Märkten in wirtschaftlichen Austausch zueinander treten.

- Reines Geld - das muß so etwas sein wie Substanz bei Spinoza oder wie reine Energie. **Ich beneide diejenigen, die später leben werden und sich reines Geld exakter werden vorstellen können** *(alle Mitglieder der HuMan-Wirtschaftsbewegung = HMWB).* Die erste Voraussetzung ist wohl, daß man sich reine Ökonomie denken kann: nicht zweckfrei, aber selbstlos. Reine Ökonomie verhält sich zur Reich-Gottes-Idee wie Leib zu Seele. Reine Ökonomie ist der Unterbau des göttlichen Kulturwillens.

- **Reines Geld ist Kredit schlechthin, und Kredit ist Vertrauen auf die Sicherheit künftiger Gegenleistung** *(ist so im Verrechnungssystem der EUROWEG Datenbank mit ihren tausenden von Angeboten Anm. HJK).* So einfach, und so unendlich schwer ist es, Geld zu definieren. **Wir - jeder von uns, jeder für sich und alle miteinander - können sofort damit beginnen, Vertrauen, Zukunft, Sicherheit, Leistung und Kredit durch unsere Lebenspraxis zu definieren, um von diesen Definitionen her Geld nicht nur definieren, sondern auch schöpfen zu können.** *(Richtig, Jeder schafft durch Vertrauen sein eigenes Kredit-Gelt Anm. HJK)* Wahrscheinlich werden wir mit diesen Definitionen lebenslänglich zu tun haben und nie zu Ende kommen *(oh doch, wir sind ans Ende gelangt Anm. HJK),* auch wenn wir es uns zur freudigen Pflicht machen, Vertrauen, Zukunft, Sicherheit, Leistung, Kredit und Geld tagtäglich mutig zu erproben, zu

erleben, um dadurch ihrem Wesen näher zu kommen. **Diejenigen, die das am besten können, sollen die Macht haben, das Geld zu regieren.** (WEG-Berater der WEG-Zentralen Anm. HJK).

- Gnade und Barmherzigkeit: Was ist der Unterschied zum ökonomischen Begriff der Vorleistung, des funktionalen Kredits ohne reale Sicherheit? Vielleicht kalkuliert **Gott, der "genau Rechnende"** (Qur'än) in WEG=Welt-Einheits-Gelt), wie ein Großunternehmer und bringt ein Delcredere als Durchschnittsrate der Uneinbringlichkeit in Ansatz.

Wenn die Weltordnung stimmt, das heißt, wenn die politischen Risiken auf Null zurückgeführt sind und ein Mindestmaß an Wohlstand weltweit möglich ist (*durch die Marktsättigung seit 1990 mit 200% Nahrungsmittelproduktion möglich gemacht, nur die Verteilung noch nicht durch das falsche Geldsystem.* Anm. HJK), dann wird ein gesundes Maß an Barmherzigkeit, Kredit- und Risikobereitschaft von einer religiösen zu einer bürgerlichen Tugend. **Aber im Grunde kommt Kredit immer vom Glauben.**

- **Die Weltzentralbank ist eine Behörde von neuer Art. Keine der nationalen Zentralbanken, wie sie historisch geworden sind, kann in ausreichendem Maß als Vorbild dienen.** Dazu sind die besonderen Möglichkeiten der Weltzentralbank zu neu und / zu groß.

Eine neue Behörde fordert **eine neue Art Beamte (=WEG-Berater)**. Sie sollen antreten mit einer eigenständigen Motivation, mit einem geformten, vom Ziel her bestimmten System von Vorstellungen über Gott, die Welt, das Geld und das eigene Ich. Hinzutreten muß die Bereitschaft, solche Vorstellungen zu formulieren, Erwartungen auszusprechen und zu begründen, sich voll dafür einzusetzen, daß positive Vorstellungen und Erwartungen aus Möglichkeiten zu Wirklichkeiten werden.

Bankgeheimnisse und bankgeschäftliche Geheimdiplomatie sind Prinzipien für das private Bankgewerbe der dritten oder vierten Kategorie. **Die Weltzentralbank und ihre Amtsträger denken, reden und handeln offen, dialogisch, diskursorisch. Sie haben es nicht nötig, Profite anzustreben. Profite machen sie von allein, wenn sie sich ganz dem Wohl der ganzen Menschheit widmen.** (Dies ist das Prinzip der HuMan-Wirtschaft. Anm. HJK).

- Die Welt ist in Ordnung, wenn der menschliche Wille zugleich vergeistigt und vom Gelde her kontrolliert wird. Reiner Geist ist frei verfügbar wie meistentorts Luft und Wasser. Je

mehr Wille sich aber zweckmässig materialisiert und konkretisiert, desto kostbarer wird er, desto rechenhafter muß er sich des Gelddenkens bedienen. Utopien sind realisierbar, aber nur bei gewissenhafter Vor- und Nachkalkulation. **Der Weg von der Sehnsucht zum Bedürfnis, vom Bedürfnis zur Tat, führt über das Wort, die Schrift, den Plan, die Kalkulation, die Durchführbarkeitsstudie, den Beweis, und all dies muß sich in Zahlen und Geldwerten ausdrücken.**

Je wichtiger Projekte für die Gesellschaft und ihre Kultivierung sind, desto zwingender gilt der Satz von der Rechenhaftigkeit des Geistes und der Notwendigkeit des reinen Geldes.

Nächst dem praktizierten Vorbild ist das Geld (*und vor allem der Gewinn als Motivator,* Anm. HJK) das beste Mittel, die Menschen zu produktiven Tätigkeiten zu veranlassen, die sie mangels Einsicht und Erziehung nicht von sich aus tun mögen. Geld ist seinem Wesen nach eine stabile Brücke zwischen der göttlichen Vernunft und der realen Lebenspraxis, die in der täglichen Auseinandersetzung mit der kurzfristigen Interessiertheit, der tiermenschlichen Trägheit und der Tücke der Objekte besteht.

--Wenn Vorbilder en miniature so wirken, wie sie wirken, und; wenn das Geld unter dem Regiment der Nationalstaaten so wirkt, wie es wirkt, wie muß da erst ein wirklich weltweites Geldwesen, wirken, das von wirklichen Vorbildern registert wird!

- Wann das wohl die Ungläubigen zur Besinnung bringen wird: die Überlegung, daß das Objekt, dem sie nachrennen, das Geld, von einer menschlichen Institution nach Gutdünken geschaffen und vernichtet wird? (*Nur in der HuMan-Wirtschaft wird Geld durch ausgleichende Buchungen von Soll = + und Haben = - vernichtet.* Anm. HJK). Von den materiellen Gütern, den „edlen“ Metallen, die früher einmal das Geld „deckten“, ist es ja längst meilenweit entfernt.

Sollte man nicht höheren Werten nachjagen als einem Papier(erfunden für die Analphabeten), das die Herrschenden nach Gutdünken in Umlauf setzen? Vielleicht denjenigen geistigen Werten, denen Herrschende und Beherrschte gleichrangig unterworfen sind? Sie sind doch das einzige, was man mitnehmen kann, wenn man von der Szene abtritt, das einzige, was man nutzbringend weitergeben und kraft persönlicher Souveränität, unabhängig von allen anderen, beliebig vermehren kann.

- Es gibt tausend Medien, Gott zu erleben und zu loben. Das Geld ist eines der niedersten, aber auch eines der wichtigsten. **Man darf es nicht Narren und Ungläubigen überlassen.** (WEG-Berater sind gläubig und weise Wissende, Anm. HJK).

- **Die Macht des Geldes wuchert in dem Maße, wie die höheren politischen Mächte versagen:** die Macht des Wortes Gottes, die Macht des persönlichen Vorbilds, die Macht souveräner Institutionen. Im selben Maße steigt auch der Goldpreis und ist das verfaßte Geld vom inflationären Verfall bedroht. **Für den Aufbau der Weltordnung ist es von entscheidender Bedeutung, daß die Macht des Geldes vergeistigt und dem göttlichen Ziel umfassender Kultur gemäß gestaltet wird.** (*Die HuMan-Wirtschaft ist die Regierungsform für Menschen, die sich am Geist Gottes orientieren, Anm. HJK*).

- Geld ist Mittel des Ausdrucks und des Austausches zwischen den Menschen, Mittel der Wertung von Sachverhalten, so gut wie Sprache, Musik oder Mathematik. Folglich muß man in Geld nicht nur rechnen, sondern auch dichten und komponieren können, nach ähnlichen Regeln der Ästhetik wie denjenigen, die Dichter dichten und Komponisten komponieren lassen. Dazu muß man beide Seiten der Sache beherrschen: das Gemeinsame an Geld, Ton und Sprache ebenso sehr wie das Besondere des Geldwesens.

- Medien wie Geld, Sprache, Musik oder Farbe sind so substantiell wie Individuen oder Ganzheiten. Vielleicht sollten wir da fortfahren, wo Leibniz noch nicht weiter konnte, und eine durchgängige Monadenlehre aufbauen, in der die Medien die Mitte zwischen den Individuen und den Ganzheiten einnehmen und das Geld die Mitte zwischen den übrigen Medien - der Wirklichkeitsnähe halber.

Gott nach Leibniz als Weltmathematicus zu sehen, mag überholt sein. Aber Gott als Weltkybernetiker, als Globalsteuermann, ist nur eine Übersetzung für den alten Begriff Gottes als des Weltenlenkers.

- Zwischen Geldpolitik und Sprachpolitik können wir enge Verwandtschaft erkennen, wenn wir aufhören, beides nationaldarwinistisch oder fachidiotisch zu mißdeuten.

Da war vor hundert Jahren ein jüdischer Augenarzt in Polen, der mit Herz und Verstand erlebte, wie wichtig die Sprache für den Frieden zwischen den Menschen ist. Als er sein geniales System anonym präsentierte, eine Kunstsprache mit einer Grammatik von sechzehn Regeln ohne Ausnahme, da stellte er sich vor als Doktoro Esperanto, der hoffende Gelehrte.

Das Geld ist ähnlich gewachsen wie die Sprache, nur ist es in seinem Ausdruck genauer fixiert worden: in runden Metallscheibchen, die

wie die Sonne und der Mond funkeln. Sprache ist fast beliebig verwendbar und vermehrbar, wenn man den Umgang mit ihr hinreichend erlernt hat. Wird der sprachliche Ausdruck zu stark vermehrt, so werden die Rezipienten muttertaub, lehrertaub oder rührungstaub, und man muß sie mit anderen als sprachlichen Mitteln motivieren. Die funkelnden Metallscheibchen sind knapp und ihrer Knappheit wegen ebenso begehrt wie ihrer Tauschbarkeit wegen. Daraus ergab sich die Versuchung für die Machthaber, die funkelnden Metallscheibchen durch geringerwertiges Metall oder Papier zu ersetzen und diese Geringwertigkeiten beliebig zu vermehren.

Mütter, Lehrer und Führer kann man zum pädagogischen Sprachausdruck erziehen: Man kann sie dazu bringen, die Menge ihrer Äußerungen zu regulieren und ihren Worten exakten Bedeutungsgehalt einzuflößen. Ebenso kann man, wenn man erst einmal will, die Anzahl der Sprachen verringern; die islamische Kultur ist ein Beweis dafür. Man kann, wenn man noch Besseres will, eine künstliche oder natürliche Welteinheitssprache einrühren und in allen Schulen zum Pflichtfach machen.

Wer hat den Mut und die Kraft, analog über das Geld zu denken? Wer sieht seine Lebensaufgabe darin, solche Gedanken zu verwirklichen? = **HJK**

- **Mit Geld und guten Worten läßt sich viel erreichen. Die Gefahr liegt nur darin, daß beides fast beliebig vermehrbar ist.** Insoweit Dinge beliebig vermehrbar sind, die ihrem Wesen nach knapp sein sollten, um Wert zu haben, kommt es auf die **Persönlichkeitswerte**, die menschlichen Qualitäten der Emittenten an. Was jeweils in concreto zu beweisen wäre! (*Sobald der Staat wieder als absolute Autorität in seinem Ansehen installiert ist, was in der HuMan-Wirtschaft so sein wird, dann ist er als Betreiber des EUROWEG Verrechnungssystems diese Persönlichkeit und absolute Autorität, deren Gelt man eben immer annimmt, ohne Inflation zu betreiben. Anm. HJK*)

- Vor 2500 Jahren untersuchte Konfuzius die Zustände, die dann entstehen, "wenn die Sprache nicht stimmt". Er kam zu folgender Kausalkette:

**"Wenn die Sprache nicht stimmt,
so ist das, was gesagt wird, nicht das, was gemeint ist.**

Ist das, was gesagt wird, nicht das, was gemeint ist, so kommen die Werke nicht zustande.

**Kommen die Werke nicht zustande,
so gedeihen Moral und Kunst nicht.**

**Gedeihen Moral und Kunst nicht,
so trifft das Recht nicht.**

Trifft das Recht nicht,

so weiß das Volk nicht, wohin Hand und Fuß setzen.

Also dulde man keine Willkür in der Sprache.

Das ist es, worauf alles ankommt.“

(Genau dies praktiziert die nach Weltherrschaft strebende Geldelite als Waffe gegen die Freiheit der Menschen, wie es scheint mit Erfolg. Wenn man die Jugend auf ihren Sprachschatz und ihr Verständnis von ganz normalen Worten testet, so stellt man fest, dass sie die Bedeutung vieler einfacher Wörter nicht mehr kennt. Anm. HJK)

Nach zweihundert Jahren industrieller, politischer und monetärer Revolutionen ist es an der Zeit, eine analoge Kausalkette für den sehr aktuellen Notstand zu bilden, **daß das Geld nicht stimmt und das, was vereinbart wird, nicht das ist, was geleistet wird.** Schließen muß diese Kausalkette mit der Einsicht, daß es sehr darauf ankommt, keine Willkür mehr im internationalen Währungssystem zu dulden.

- **Es ist notwendig, einen neuen Antimacchiavell zu schreiben.** *(Siehe ab Seite 190, meine politische Strategie der Umsetzung der HuMan-Wirtschaft. Anm. HJK)* Es ist notwendig, das "Rein-Geistige" in seiner mystisch-utopischen Ausprägung einzubeziehen, sich aber nach ergänzenden Medien der Kommunikation und der Herrschaft umzuschauen *(das Internet steht uns zur Verfügung. Anm. HJK)*: **Die Musik konnte einem Konfuzius vor 2500 Jahren zur Lenkung eines von Natur sanften Volkes dienen; bei den Abendländern des 18.-20. Jahrhunderts ist sie leider zu sehr eine Ersatzbefriedigung für politische Unfähigkeit geworden.** Die Sitten sind verdorben und müssen vom Logos her neu definiert werden. Die Sprache, deren reiche Gestaltungsmöglichkeiten im Logos gipfeln, wird immer Medium Nummer eins sein, reicht aber zur gewaltlosen Meisterung einer völlig verworrenen Situation nicht aus. *(Die HuMan-Wirtschaft kann die Verrohung der Sprache und der Musik beenden. Anm. HJK).*

Hinzutreten muß das Geld, ein Medium, das bei den Alten noch nicht sonderlich gestaltbar war, dessen Gestaltbarkeit (in der HuMan-Wirtschaft) jedoch die vornehmste Erfindung der modernen Wissenschaft von der Ökonomie ist. Die Prinzipien der Globalsteuerung im großen, des Controlling im kleinen müssen vergeistigt, das heißt, so weit wie möglich transzendiert und universalisiert

werden. Davon wird ein großer Teil der Sanierung des Planeten abhängen.

- **Das Geldwesen dieses Planeten in Ordnung zu bringen und zum Instrument einer sanften politischen Führung zu gestalten, ist ein göttliches Mandat.** Bahà'u'lläh hat nicht nur nachdrücklich empfohlen, daß das Medium der Sprache auf Weltebene geordnet und daß dafür gesorgt werde, daß in allen Ländern die Menschen - zunächst neben den Landessprachen - eine einheitliche Sprache sprechen. **Er hat auch ein einheitliches Maß-, Gewichts- und Währungssystem befohlen, und sicherlich hat er gewußt, welche Fülle an Gestaltungs- und Steuerungsmöglichkeiten in der Sprache und im Geldwesen enthalten sind.**

Jeder der es will und die fachliche wie menschliche Befähigung dazu mitbringt, kann sich dieser Aufgaben annehmen in dem Bewußtsein, daß er damit den Willen Gottes für die Zukunft der Menschheit ausführt. *(Die Organisation von Bahà'u'lläh ist zwischenzeitlich von den Gegnern so unterwandert, dass sie darauf verzichtet, es selber zu tun. Darum wird es die HMWB eben zu tun wissen. Anm. HJK).*

- Geld steht zu Ware in ähnlichem Verhältnis wie Wort zu Tat. Mit aufrichtigen Worten der Zielsetzung, der Liebe zu Vorbildern, der Anerkennung für meine Umwelt "kaufe" ich mir produktive Taten für den Fortschritt der menschlichen Gesellschaft ein. Mit Geld finanziere ich den Produktions- und Verteilungsprozeß; nur durch Geld werden Güter zu tauschbaren Waren. Worte müssen knapp gehalten werden, so gut wie Geld. **Wer seine Worte nicht in Taten einzulösen bereit ist, begeht Falschmünzerei.**

(Die HuMan-Wirtschaft stellt erstmals in der Geschichte des Geldes jeweils die exakt richtige Menge zur Verfügung und vernichtet sie durch Gegenrechnungen immer wieder. Damit kann nie Falschmünzerei oder Inflation entstehen. Anm. HJK).

- Mit der Währungspolitik ist es wie mit dem Wasserschutzbau. Ohne monetäre Dämme gegen Egoismus und Dummheit, ohne die Kanalisierung der kurzsichtigen Interessiertheit, ohne die Regulierung der tiermenschlichen Trägheit ist kein entwickeltes Gesellschaftsleben denkbar, allenfalls ein Zustand schleichender Inflation der Ansprüche an das Sozialprodukt. Wie ein Wasserbauingenieur muß der Zentralbanker ein System planen, das bei Wolkenbrüchen und in Dürrezeiten den Ausgleich schafft, wie ein Wasserwerker muß er regulierend an den Schleusen und Ventilen stehen, solange sein System nicht völlig selbsttätig arbeitet.

- Für die Währungsordnung zwischen Winter 1971/72 und Frühjahr 1973, eine Ordnung, der Richard Nixon nahezu Ewigkeitswert prophezeite, verbunden mit dem System der verringerten Bandbreiten der EG-Währungen innerhalb des Smith-sonian-Abkommens von Washington, haben kluge Geister das Bild von der Schlange im Tunnel geprägt: Im Kurs-Zeit-Diagramm bildeten die breit gestellten Interventionskurse für den US-Dollar einen "Tunnel", innerhalb dessen sich die halb so breit gestellten Interventionskurse für die westeuropäischen Währungen wie eine „Schlange“ auf und nieder bewegten.

Nichts charakterisiert den erbärmlichen Zustand des Systems besser als dieses Bild: (siehe oben). So unsympathisch jedem normal Empfindenden Schlangen als Lebensgefährten und Tunnel als Aufenthalte sind, so unsympathisch muß dem Fachmann dieses heruntergewirtschaftete Währungssystem sein, welches den Wohlstand breiter Schichten der Weltbevölkerung aushöhlt und der sozialen Gerechtigkeit Hohn spricht.

- Blockflöten sind Musikinstrumente für ziemlich kleine Kinder. Und was ist Blockfloaten?

- Sub specie aeternitatis hat gesundes Geld etwa die Bedeutung, die für die römischen Kaiser die Maxime "Brot und Zirkusspiele" hatte. **Man muß dafür sorgen, daß das Volk seine angemessenen Bedürfnisse ordentlich befriedigen kann und sich des Lebens freut. Und das weltweit!**

Die eigentlichen Werte, die den Sinn des Lebens ausmachen, liegen ferner und höher. Sie lassen sich weder mit Brot und Zirkusspielen vergleichen noch in Geld ausdrücken. Aber mit dem Brot und dem Geld muß es stimmen, damit möglichst viele Menschen Zeit und Kraft für das Eigentliche haben und das Bedürfnis, die Sehnsucht danach, ohne jede noch so sublimale Gewalt von Priestern, Demagogen und Polizisten entwickeln können.

- Im Grunde ist es ein naheliegender, zwingender Denkschritt, Globalsteuerung einerseits zu globalisieren, andererseits zu subjektivieren; es ist nur eine Frage der Vorstellungskraft. Jedes Kind sieht ein, daß „global“ etwas mit dem Globus zu tun hat und daß Steuerung einen Steuermann, einen Kybernos, voraussetzt - einen, der weitgehend das tut, was er selbständig kraft eigener Einsicht für richtig hält. *(Die WEG-Berater der HMWB sind dafür ausgebildet und vorgesehen, global die Wirtschaft über*

den Kredit zu steuern, sodass weder Mangel noch Marktübersättigung entstehen kann. Anm. HJK).

- Globalsteuerung - das ist der wirklichkeitsnahe Traum vom reinen Gelde, wie Controlling der wirklichkeitsnahe Traum von reiner betrieblicher Zweckmäßigkeit ist. **Rein heißt interessenfremd und doch voll Liebe zu den Systemen, die es zu steuern gilt, und zu den Menschen, denen sie dienen.** So müssen wir denken lernen, um den Sinn unseres Lebens und den Sinn der menschlichen Kultur im Wirtschaftsalltag ausschöpfen zu können.

- **Geld ist ein existentielles Grundrecht. Jeder Mensch braucht eine gewisse Geldmenge (oder besser ein Kreditvolumen, wie jener bei der Geburt von der Familie zur Verfügung gestellte. Anm. HJK) kraft seiner bloßen Existenz. Die je Kopf der Bevölkerung erforderliche Geldmenge richtet sich nach dem Entwicklungsstand der Wirtschaft, nach den vorherrschenden Zahlungsgewohnheiten, nach dem Vertrauen der Bevölkerung in ihre Staatsführung und nach anderen Faktoren, die im einzelnen untersucht werden müssen.** *(Da nach HuMan-Wirtschaft die Be-Zahlung, d.H. das Aufschreiben der Zahlen auf den Konten jeweils unmittelbar geschehen muss, ist jedes Konto mit dafür ausreichendem Buchungslimit ausgerüstet oder sofort nachgerüstet. Es vergeht keine Zeit mehr bis zur Zahlung. Anm. HJK).*

Wichtig ist die Tatsache, daß ein Bedarf von einigen Dutzend oder hundert oder tausend Währungseinheiten existentiell vorgegeben ist und **daß der Mensch somit auf seinen Anteil an stabilem Geld ebenso ein Recht hat wie auf seinen Anteil an der Wasser- oder Stromversorgung.**

Der Umgang mit Wasser und Strom wird von frühester Jugend an gelernt. Das kleinste Kind weiß, daß man im Wasser ertrinken kann und vom Strom Schläge bekommt, wenn man sich nicht richtig verhält. Aber was wissen die Menschen vom Geld und von ihrem eigenen Umgang mit Geld? Und wann wollen sie das lernen? *(Das Wissen um dieses Geld wurde bewusst von deren Machtelite verhindert. In den Kursen der HMWB müssen wir darum viel nachholen. Die drei Werke der HuMan-Wirtschaft sind unsere Schulbücher. Anm. HJK).*

- **Was global gesteuert wird, sind Menschen in grundlegenden Funktionen ihres täglichen Lebens: Beruf, Konsum, Politik. Globalsteuerung darf deshalb nicht mechanistisch und unmenschlich sein. Sie muß sich an den höchsten Maßstäben der Menschlichkeit, an den höchsten Werten, Vorbildern und Zielen ausrichten.** *(HuMan-Wirtschaft ist global und menschlich-geistig gesteuerte Versorgungswirtschaft. Anm. HJK).*

Wer global steuert, ohne sich menschlich auszurichten, steuert entfremdet und bietet keine Gewähr dafür, daß er im entscheidenden Augenblick richtig reagiert, so wenig wie ein Autofahrer, dem es an sittlicher Reife, an Ehrfurcht vor dem Leben fehlt. **Auch Banker und Zentralbanker können einseitig begabt und schlimm entfremdet sein. Dann sind sie fast so gefährlich wie entfremdete Autofahrer, Atomphysiker oder Genetiker.** *(Sie sind sogar noch viel gefährlicher. Anm. HJK).*

- **Wenn Gott die Welt regiert und Geld die Welt regiert, Gott im Großen und das Geld im Kleinlichen, Alltäglichen, dann ist die Vorstellung vieler Gelder oder Währungen so absurd wie die Vorstellung vieler Götter.** *(Darum will die HuMan-Wirtschaft nur ein Welt-Einheits-Gelt = EURO als Recheneinheit und WEG als Gelt. Anm. HJK).*

- Alle Welt bangt vor Krisen und Katastrophen. Jeder fragt, wie er sich selbst davor schützen könne. Mancher denkt weiter, an seine Lieben, seinen Betrieb, seine Gemeinde, vielleicht gar sein Volk. **Aber wer denkt, schon an das Ganze? Und wer denkt an das System, das dem Ganzen zugrunde liegt?** *(Die HMWB tut dies. Anm. HJK).*

Bahà'u'llàh hat das System des Ganzen radikal zu Ende gedacht. Wenn man seinen Gedanken folgt, muß es möglich sein, ein Subsystem wie das Geldwesen zu sanieren. *(Ebenso sehe auch ich die Problematik und die Lösung des Geldes und habe sie zu Ende gedacht im Kreditismus in der „HuMan-Wirtschaft“.* Anm. HJK)

- Globale Globalsteuerung ist die tragfähigste Brücke von der Weltordnung Bahà'u'llàhs zur rauen Wirklichkeit des praktischen Umgangs mit unvollkommenen Menschen. Bis jetzt haben wir diese Brücke nur im Entwurf. Wir müssen sie bauen und mutig betreten.

- Das Wesentliche an der Kombination von Monotheismus und Monetarismus ist die Gewaltlosigkeit dieses Systems. Wenn man „Geist“ und „Geld“ als Programmwirklichkeit „rein“ und doch „real“ aus der meßbaren Wirklichkeit herausdestilliert, erhält man ein Lösungsmittel, ein Führungsinstrument für die meisten gesellschaftlichen Probleme. Natürlich hängt der Erfolg von den Details ab, in denen der Teufel steckt.

- Geld und Kredit statt Blut und Eisen! Es ist kein Traum, es ist greifbare Möglichkeit.

Bismarck, der Eiserne Kanzler, hat ein Menschenalter nach seinem Tod versagt, **weil sein Menschenbild zu düster war**, weil er den Drang nach Entfaltung, der dem menschlichen Wesen innewohnt, nicht in Politik ummünzen konnte. Nebenprodukte seines Versagens waren die beiden schlimmsten Inflationen der Weltgeschichte. Ihnen entstieg, schaumgeboren, eine Notenbankverfassung von hoher Qualität, die sich insbesondere durch geringe Abhängigkeit der Zentralbankpolitik von der Politik anderer Machttträger auszeichnet. *(Unser Menschenbild ist lichtvoll und positiv. Anm. HJK)*

Hier liegt der Schlüssel zur wirtschaftlichen Befriedung der Welt. Alle Welt soll aus der deutschen Finanzgeschichte *(und dem deutschen Wesen von Gerechtigkeit, Ehrlichkeit, Vertrauensseligkeit, Geduld, Fleiß und Rechtschaffenheit. Anm. HJK)* lernen. Die Besten *(Schweizer, Deutschen, Österreicher, Dänen, Serben, Russen)* aus Politik und Wissenschaft sollen das Instrumentarium erweitern, vor allem im Sinn einer völligen Ablösung des Geldwesens von den dysfunktional gewordenen Nationalstaaten und einer Hinwendung zu den Weltrohstoffmärkten. Und Menschen von der notwendigen Charakterstärke müssen dieses Instrumentarium durchsetzen und einsetzen. Sie müssen damit so spielen lernen, wie andere, Schlechtere, mit Blut und Eisen gespielt haben, nur gewaltloser, geistiger, erlöster. *(Wird in der HMWB geschehen. Anm. HJK).*

- Wo finden wir ganzheitlich den Archimedischen Punkt des Lohn- und Preis-gefüges? Wo anders als bei den Marktpreisen für Naturprodukte, die leicht zu lagern sind und von Grenzarbeitern auf Grenzböden mit sparsamen Investitionen an Geist und Kapital erzeugt werden können?

Wir müssen vom Geldwesen her das Transport-, Lager- und Versicherungswesen in die richtige Richtung anregen. Quer durch Urwald und Wüste müssen wir weltstaatliche Ordnung schaffen und mit ihr das partikularistische Solidaritätsprinzip einer Klassenkampf-Gesellschaft überwinden. **Alle ökonomischen Träume, die sinnvoll sind, können (Mit dem HMWB-Gelt-System Anm. HJK) realisiert werden.** Was fehlt, sind gebildete Vorstellungskraft und engagierte Aufklärung. *(Die HuMan-Wirtschaft als Solidargemeinschaft und Familienkreditwesen auf Blankobasis benötigt keine Versicherungen als Haftungskollektiv. Jeder kreditwürdige Haftet für seine Fehler wieder selber. Anm. HJK).*

- Die Preise von Sachen als Waren lassen sich leichter globalsteuern als die Löhne für menschliche Leistungen. Bestimmte Warenpreise als Eckwerte lassen sich leichter aussondern und handhaben als Ecklöhne. Es ist ein Grundfehler des Sozialismus, den Menschen zu sehr als Arbeiter und zu wenig als

Verbraucher oder Unternehmer zu sehen. Waren lassen sich lagern, Arbeit nicht. Waren sind dem Konsum näher als Arbeitskräfte, die in der Wirtschaft ausschließlich produktive Faktoren sind. Warenpreise sind sozialpolitisch weniger explosiv als Löhne.

Aus diesen nahe liegenden Gründen sollte die Währungspolitik auf Weltebene alte Traditionen des Merchant Banking neu beleben und in die Warenmärkte intervenieren. Mindestlöhne plus Interventionspreise sind besser als Klassenkampf und/oder Tarifautonomie.

- Im Reich der Rohwaren ist das Gold der König. Es ist unrecht, daß das Gold so sehr entmachtet worden ist; aber nie mehr in der Zukunft soll König Gold absoluter Monarch sein wie im Neunzehnten Jahrhundert. Er soll gerecht, aufgeklärt, konstitutionell regieren über ein Volk von börsengängigen Rohwaren, die knapp, haltbar, rationell produzierbar sind und angemessene menschliche Bedürfnisse befriedigen. Die Überwindung der Knappheit, die Nutzung von Haltbarkeiten, die rationelle Produktion und die angemessene Befriedigung menschlicher Bedürfnisse - das alles sind wichtigere Grundsätze als die Macht des Goldes. *(Das Gold wird im Leistungsverrechnungssystem der HMWB keinerlei Macht mehr besitzen. Es kann als Fruchtbarkeitsdünger wieder in die Erde zurückgegeben werden. Anm. HJK)*

- Wenn die **Weltzentralbank** (die HMWB mit ihren WEG-Beratern. Anm. HJK) der Weltwirtschaft Interventionspunkte für ihre Eingriffe in die Preisentwicklung ausgewählter Rohwaren setzt, verhält sie sich wie eine Mutter, die ihr Einjähriges gehen lehrt und, beide Hände seitlich in geringem Abstand von dem Kind haltend, hinter diesem steht, um es bei einem Fehltritt sofort aufzufangen. Das ist nach Jahrhunderten des nationalistischen Machtmißbrauchs die sinnvollste Methode, die desintegrierte Weltwirtschaft Schritt für Schritt an optimale Leistung zu gewöhnen.

- Der Begriff des politischen Preises ist nicht sonderlich sinnerfüllt. Preise haben nicht unmittelbar mit der großen Politik zu tun, sondern mit Kosten-, Risiko- und Nutzenserwartungen. Welche Kosten und Risiken entstehen und wie die Nutzenserwartungen beschaffen sind, das mag hin und wieder auch zur politischen Frage werden; **aber der politische Eingriff muß so selten wie möglich bei den Preisen ansetzen, so oft wie möglich bei den institutionellen Rahmenbedingungen, die das Produzieren, Verteilen und Konsumieren sinnvoller Güter und Leistungen so leicht wie**

möglich machen sollten. Vom Sinn her muß allerdings manches gesteuert werden, was nicht der subjektiven Vernunft der Beteiligten überlassen bleiben kann. **Je besser die Märkte geordnet sind, je besser die Volkserziehung funktioniert, desto weniger muß die Politik Preise (be)steuern, um Produktion und Konsum sinnvoll anzuregen oder zu beschränken.** *(Die gesteuerte HuMan-Wirtschaft soll Marktsättigung und optimale Verteilung ermöglichen und gleichzeitig den Preisverfall verhindern, wobei der Volkserziehung in geistig-ethischer und wirtschaftlicher Richtung erstrangig die grösste Aufmerksamkeit zukommt. Anm. HJK)*

- Erst im globalen Rahmen wird der Produktionsfaktor Unternehmerleistung (und Unternehmer-Gewinn. Anm. HJK) von einer marginalen zu einer kalkulierbaren Größe. Muß der Unternehmerlohn hoch sein, wenn sich das Unternehmerrisiko durch geeignete Geld- und Versicherungspolitik einschränken läßt? Millionen Kleinunternehmer, vor allem Landwirte, brauchen eigentlich mit Natureinflüssen, übermäßigen Preisschwankungen und Absatzschwierigkeiten gar nicht mehr zu kalkulieren, wenn man sie dagegen in geeigneter Weise versichert: Geeignetes beginnt bei der Hagel- und Brandversicherung und geht bis zur Aktivität einer Weltzentralbank, die auf den wichtigsten Rohwarenmärkten interveniert. *(Die Versicherte Gesellschaft handelt verantwortungsloser, was wir nicht fördern wollen. Intelligent handelnde Menschen verursachen weniger Schäden, daher sind Versicherungen unnötig, sobald das Kreditsystem jeglichen Schadensfall dem Verursacher belasten kann. Anm. HJK).*

(Im HMWB-System sind alle Unternehmer und Teilnehmer gegen Konkurs versichert. Diese einzige aber wichtigste Versicherung werden wir einführen als Ersatz aller anderen. Anm. HJK):

- **In der Weltkultur von morgen muß das Währungssystem funktionieren wie ein Schiffsmotor. Wenn ich eine Schiffsreise mache, will ich an alle schönen und guten Dinge denken, nur nicht an den Motor, der mich befördert. Der Motor muß da sein und arbeiten, sicher, gleichmäßig, zuverlässig. Er kann beim Bau des Schiffes teuer gewesen sein, er kann eine Crew von Ingenieuren und Spezialisten zur Unterhaltung und Kontrolle benötigen, er kann in gewissen Zeitabständen überholt werden müssen, aber er muß ruhig und sicher laufen, ohne daß ein Passagier mehr über ihn nachdenkt als über sonst eine Selbstverständlichkeit.**

Jeder Gedanke, den sich der Bürger über den Geldwert machen muß, ist ein unangemessen großer Teil von der "gräßlichen, vorübergehenden und unnötigen Gedankenverwirrung des Wirtschaftsprob-

lems", für welche die Herrschenden und die Gebildeten, die Politiker und die Fachleute gnadenlos zur Rechenschaft gezogen werden müssen.

- Wenn sich die Welt von morgen bei einer Bevölkerung von acht Milliarden Menschen stabilisiert, sollen sich 7'990 Millionen davon um das Geld nicht mehr zu kümmern brauchen, als es ihren angemessenen Bedürfnissen und Interessen entspricht. Aber der Rest, die zehn Millionen Banker, muß gründlich wissen, wie man Geld und Kredit schöpft und wieder vernichtet, und muß sich nach besten Kräften bemühen, dies auf die rechte Weise im Dienst der Allgemeinheit zu tun.

Das Berufsethos des Bankers (neu WEG-Beraters), das zum rechten Umgang mit dem Geld erzieht, ist so hoch und so wichtig für das Wohl der Gesellschaft wie das Berufsethos des Arztes, das zum rechten Gebrauch der Gesundheit erzieht, oder das Berufsethos des Juristen, das den Grundsatz der Gerechtigkeit in die tägliche Lebenspraxis einüben muß.

- Bei Aristoteles, Thomas von Aquin, Quesnay, Adam Smith, Ricardo, Marx, Schumpeter, Keynes und vielen anderen finden wir Modelle wirtschaftlicher Systeme und Kreisläufe, die relativ roh, ungerecht, unbefriedigend im Sinne gesellschaftspolitischer Ästhetik sind. *(Dieser Ansicht sind mehrere moderne Geldtheoretiker. Viele wundern sich, wie roh und primitiv unsere materiellen Theorien vom goldgesicherten Geld sind. Anm. HJK)*

Im Gleichgewichtsmodell der künftigen weltweiten **Überflußgesellschaft** drehen sich alle Wirtschaftssubjekte mit ihren Entscheidungen bewußt oder unbewußt um die Weltzentralbank als Gravitationszentrum, wie sich die Elektronen um den Atomkern und die Planeten um die Sonne drehen. Aber wie die Sonne ohne eigenen Willen den Gesetzen gehorcht, die ihr der Schöpfer der Natur auferlegt hat, so folgt die Weltzentralbank dem Gesetz der Globalsteuerung durch einen höheren Willen, der Kultur, Wohlstand, Stabilität und Gerechtigkeit bezweckt. Die Sonne ist weder gerecht noch ungerecht; sie ist schlechthin da und sorgt für Licht und Wärme. Höheres Leben, tägliche Entscheidungen zwischen richtigem und falschem Verhalten, entwickeln sich auf den dunkleren, kühleren Planeten. **Die Zentralbank stellt Geld und Kredit bereit für Gerechte und Ungerechte.** Sie hat dafür zu sorgen, **daß die richtige Menge Geldes umläuft** *(und das zuviel vernichtet wird, Anm. HJK)* und von ihr aus in

diejenigen Bahnen fließt, die den Zwecken der Kultur, des Wohlstandes, der Stabilität und der Gerechtigkeit dienen.

I J. M. Keynes, Essays in Persuasion, Vorwort

- **Die Weltzentralbank muß ein Kloster sein, in dem die göttliche Vernunft des rechten Maßes verehrt wird.** Inmitten einer Umwelt, die von Gerechten und Ungerechten, von Dienern der Menschheit und Gewinnmaximierern bevölkert ist, müssen die Mönche dieses Klosters ihrem Gott von ganzem Herzen dienen.

- **Der Weltzentralbank-Präsident** ist der archimedische Punkt im wogenden Meer der interessierten Erwartungen und Entscheidungen. Seine Erwartungen müssen festgegründet und weitblickend sein, kultiviert im höchsten Sinn des Wortes. Dies ist der Kern des Begriffes Stabilität: daß ein Bewußtsein, welches das Geld regiert, in Gott und in sich selbst ruhen muß, in einem dynamischen, auf das künftige Wohl der Menschheit gerichteten Gleichgewicht.

- Alle großen Propheten, Staatsmänner und Philosophen sind sich einig, daß in Staatswesen und anderen Großorganismen **das Menschenbild der Führung ausschlaggebender politischer Faktor ist.** Was für Staaten und andere große Organismen gilt, trifft auch für Sachsysteme zu: Künste, Wirtschaft, Wissenschaften, Lehrbetrieb; und was für Führer gilt, betrifft auch die Symbolgewalt, die in den Kern von Systemen hineininterpretiert wird. Wenigen Dingen wird mehr Symbolkraft angedichtet als dem Golde. **Ein barbarisches Relikt ist das Gold wegen des barbarischen Menschenbildes, das von ihm ausgeht.** *(Nach diesem barbarischen Menschenbild, siehe auch die Protokolle der Weisen von Zion, handeln heute alle Regierungen. Das Menschenbild der HMWB ist Licht-Wesenhaft, das Gegenteil vom Menschenbild der heutigen Regierungen. Anm. HJK).*

Wie überwinden wir das negative Menschenbild, das vom Golde ausgeht? Wie anders als dadurch, daß wir mit der Macht Gottes und seines Propheten die vielen positiven Eigenschaften des Goldes von seiner herkömmlichen Interpretation loslösen, um sie durch Projektion auf eine vorbildliche Führergestalt im System des Geldwesens zur höchsten Stufe der Menschlichkeit emporzuheben? *(Dies geschieht noch schneller und leichter, weil wir auf Gold ganz verzichten. Anm. HJK)*

- Was ist, ins Mythologische gesteigert, die Stellung desjenigen, der das Geld regiert? Prometheus ist er nicht; er kann nicht unmittelbar produktive Faktoren kombinieren oder ein Element wie das Feuer, das bislang nur mit dem Chaos drohte, nutzbringend anwenden. Eher gleicht er dem Riesen

Atlas, der mit ganzer Kraft die Welt im Gleichgewicht hält, oder dem wackeren Schweizer Winkelried, der die Speere der kurzsichtigen Interessen auf die eigene Brust lenkt, damit die verbündeten Mächte des Fortschritts unaufhaltsam voranschreiten können.

- Läßt sich eine Sanierung der Weltwirtschaft vom Geldwesen her überhaupt vorstellen ohne **eine charismatische Figur im Mittelpunkt** des beabsichtigten Ordnungssystems? Läßt sich das barbarische Relikt, das Gold, anders ersetzen als durch **personifizierte Menschlichkeit beim Träger der höchsten Zuständigkeit**? Kann die künftige Weltzentralbank anders gesteuert werden als **von einem Menschen**, der eine reife Meinung nicht nur äußert, sondern auch widerspruchsfrei lebt und damit allen Bankern rund um die Welt Vorbild ist? **Kann ein Weltzentralbank-Präsident anders wirken denn als wahrhaft Gebildeter, als voller Mensch im Sinn von Konfuzius, Humboldt oder anderen großen Philosophen, als Herold des Allmächtigen? Ich glaube nein.**

Die Struktur Geld muß auf allen Motivationalebenen funktionieren, für träge Massen, Gewaltmenschen, Spekulanten, Gottsucher, Gotttrunkene und Einsichtige gleichermaßen. **Dazu braucht es einen Führer in Sachen Geld, auf den sich alle beziehen können, ein Amt, nach dem viele ihr Leben ausrichten und das von Vorbildern ausgefüllt wird.**

- **Das Amt des Weltzentralbank-Präsidenten ist einer der höchsten hierarchischen Gipfel in der Welt von morgen**, den Ämtern von Ministern der künftigen Weltregierung vergleichbar. Ich kann jeden Gipfel trigonometrisch definieren, wenn ich zwei feste Bezugspunkte habe. So auch diesen.

Der erste Bezugspunkt ist das Amt des göttlichen Souveräns, Arztes und Gesetzgebers. Als das souveräne Mysterium Gottes ist er unfaßbar und unerreichbar. Als der göttliche Arzt enthüllt er sich in lichten Stunden dem Blick dessen, der sich selbst hinreichend vergessen kann. Als der göttliche Gesetzgeber hat er die Verfassungswirklichkeit von morgen in klaren Worten niedergelegt.

Der zweite Bezugspunkt ist der eigene gesunde Menschenverstand, der durch Bildung und Erfahrung genügend geschult ist, um sich so weit zu erheben, daß er verstehend und lenkend über den normalmenschlichen Interessen steht. Hier wie fast überall kommt es in erster Linie auf den Versuch an.

- **So verwerflich Amtsanmaßung als öffentlichrechtliches Vergehen ist, so notwendig ist das, was hier geschieht: die Vorstellung eines sehr wesentlichen Amtes, das es heute noch gar nicht gibt, von dem aber nach allem, was politische und fachwissenschaftliche Vernunft vermag, die Zukunft der Menschheit abhängt.** Und dann das Denken ganz von dieser Vorstellung her, die Kritik an dem, was die anderen alle als normative Kraft des Faktischen so blindlings hinnehmen.

Wer eine solche Vorstellung konsequent entwickelt und sein Verhalten konsequent steuert, muß konsequenterweise die eigene Kritikerrolle weitgehend transzendieren. Es geht hier um Funktionen, die Bahà'u'llàhs Begriff von Einheit und dem klassisch-romantischen Begriff von souveräner Persönlichkeit nahe kommen.

- **Um das Problem Geld und Inflation endgültig zu lösen, braucht man dreierlei:**

1. zehn Menschen in jeder Generation, die sich reines Geld vorstellen können,

2. zehn Paragraphen in einem Gesetz über den Ausbau des Internationalen Währungsfonds zu einer Weltzentralbank,

3. eine Weltregierung mit der nötigen Finanz- und Sanktionsgewalt.

Ohne die Weltregierung (Jedoch nicht die heutige USA-Gesteuerte, nicht die freimaurerisch-satanistisch-materialistische, sondern eine Europäische germanisch-slawisch-geistig und göttlich HuMan-geführte Weltregierung als Gegenmacht. Anm. HJK), läßt sich die Welt nicht befrieden. Ohne die Weltzentralbank (nach HuMan-Wirtschaftskonzept. Anm. HJK) läßt sich die Weltwirtschaft nicht sanieren. Ohne die zehn Menschen mit klaren Vorstellungen über reines Geld läßt sich das Problem der Inflation nicht aus der Welt schaffen.

Zusammenfassung aus dem Buch von Peter Mühlshlegel:

Das Leben lenken mit möglichst viel Geist, mit der richtigen Menge Geld und mit möglichst wenig Gewalt - das ist das Ziel, welches sich diese Studie des subjektiven ökonomischen Denkens gesetzt hat. Es gibt Denkmodelle und Entwicklungs-abläufe, die so real sind wie das Gravitations-gesetz, aber nur für diejenigen, der sie über das mechanisch-intellektuelle Wissen hinaus seelisch erfaßt und erlebt. Das ökonomische Prinzip, der Grundsatz der gewaltlosen Interessenintegration, der Markt als der ökonomische Ort des gerechten Preises, wirkliche Globalsteuerung als neues und bald wohl wichtigstes Instrument der Wirtschaftspolitik, die reichen

Gestaltungs-möglichkeiten einer befriedeten Welt - dies und vieles mehr kann man erleben, wie man Musik oder Farben erlebt. Und mit John Maynard Keynes kann man von daher "die feste Überzeugung" gewinnen, „**daß das Wirtschaftspröblem, wie man es kurzgefaßt nennen kann, das Problem des Mangels und der Armut, des wirtschaftlichen Kampfes zwischen Klassen und Nationen, nichts weiter als eine gräßliche Gedankenverwirrung, eine vorübergehende und unnötige Gedankenverwirrung ist**“

Gedankenverwirrungen entgeht man, indem man das Bedürfnis entwickelt, richtig zu denken. Dazu gehören geistige Hierarchien von Werten, Vorbildern und Zielen, aber auch eine Hierarchie politischer Rollen in einer befriedeten Welt der Zukunft, die aus sachlicher Folgerichtigkeit, ohne Rücksicht auf kurzfristige Interessen, neue Institutionen bilden und neue Rollen verteilen muß. Wenn Geld die Welt regiert, **kommt es nach der weltweiten Befreiung vom barbarischen Relikt der Golddeckung darauf an**, wer oder was diejenigen regiert, die das Geld regieren. Ihr subjektives Rollenbewußtsein gilt es vorauszuahnen und zu umreißen, um die Besten der Jugend dazu herauszufordern, daß sie diese Rollen mit den richtigen Mitteln erstreben.

Die Rolle des Präsidenten einer künftigen Weltzentralbank ist eine der wichtigsten, neuartigsten Rollen in der Welt der Zukunft.

Wer dieses Amt innehaben wird, muß seine Verantwortung und seine Möglichkeiten mit ganzem Bewußtsein erleben. Viele Banker und Beamte müssen dieses Amt zum Ziel ihrer Karriere machen, und alle, die mit Geld zu tun haben, müssen in Richtung auf dieses Amt denken lernen. *(Die an den heutigen Universitäten ausgebildeten Banker und Wirtschaftswissenschaftler und Politiker sind ungeeignet für dieses Amt, da sie mit komplett falschen und unwahren Informationen gefüttert werden. Sie haben keine Chance, wieder einen klaren Kopf für die Konzepte der HuMan-Wirtschaft zu bekommen. Anm. HJK).*

Das vorliegende Buch kann und will nur erste Denkanstöße in eine neue Richtung geben. Alles Weitere ist eine Frage der aufgeklärten Meinungsbildung, des freimütigen Dialogs, der sauberen Entscheidung.

Peter Mühlshlegel,

1931 in Stuttgart geboren, 1952 Studienaufenthalt im Iran, 1957 Diplom-Volkswirt in

Tübingen mit Arbeiten über internationale Transferprobleme, **Bankkaufmann** mit den Schwerpunkten Organisation und Außenhandel, engagiert sich seit jungen Jahren durch Vorträge, Aufsätze, Übersetzungen und Mitarbeit an einer Zeitschrift für **Weltbewußtsein** für ein neues Verständnis der internationalen Politik und Wirtschaft.

Obige Sätze sind alles wichtigste Leitsätze der HuMan-Wirtschafts-Bewegung, umgesetzt durch die HuMan-WEG Genossenschaften und die EUROWEG-Buchungszentralen.
Anm. HJK

HJK Ende Dezember 2007.

HuMan-WEG Stiftung

Bünkerstrasse 58

A-9800 Spittal an der Drau

Mobil; +41-76-337 39 77

hjk@euroweg.net